

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau
Spangenberg
Tel. 05 61/7 87-12 25
Fax 05 61/7 87-21 82
E-Mail:
Elisabeth.Spangenberg@stadt-
kassel.de

Kassel, 02.03.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **31.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung lade ich ein für

**Mittwoch, 11.03.2009, 17.00 Uhr,
Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Antrag der Mönchebergschule, Förderschule für Lernhilfe der Stadt Kassel, auf Einrichtung einer „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2009/10**
Vorlage des Magistrats
Berichtersteller/in: Stadträtin Anne Janz
- 101.16.1202 -
- 2. Steuererhöhung bei Schulspeisen**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Bergmann
- 101.16.1178 -
- 3. Mittagsversorgung in stadteigenen Einrichtungen und Schulen**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
- 101.16.1189 -

4. **Prioritätenliste Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden
- 101.16.1198 -

5. **Fortschreibung des Gebäudesanierungs- sowie des Gebäudeneubauprogramms**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.16.1199 -

(gleichzeitig im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen)

6. **Auflistung Ausgaben für Schulneubau- und Sanierungsmaßnahmen**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.16.1200 -

7. **Vorstellung der Planung WG-Mensa**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Nicola Mütterthies
- 101.16.1201 -

8. **Hilfe zur Erziehung - Maßnahmen**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Anke Bergmann
- 101.16.1211 -

9. **Sozialpädagogische Angebote für Jugendliche**
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer
- 101.16.1217 -

10. **Umfang der Mittagessenversorgung an den Schulen**
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer
- 101.16.1238 -

11. **Benennung Ganztagsgrundschulen**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.16.1240 -

12. **Fachräume Elisabeth-Knippling-Schule**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.16.1241 -
13. **Raumprobleme an der Albert-Schweitzer-Schule**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.16.1242 -
14. **Überschreitung Schülerbeförderungskosten**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.16.1243 -
15. **Stand der Planungen des Schulentwicklungsplanes**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.08.2008
Bericht des Magistrats
101.16.891

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Jakat
Vorsitzende

Kassel, 12.03.2009

Niederschrift

über die 31. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am Mittwoch, 11.03.2009, 17.00 Uhr,
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 1. | Antrag der Mönchebergschule, Förderschule für Lernhilfe der Stadt Kassel, auf Einrichtung einer „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2009/10 | 101.16.1202 |
| 2. | Steuererhöhung bei Schulspeisen | 101.16.1178 |
| 3. | Mittagsversorgung in städteigenen Einrichtungen und Schulen | 101.16.1189 |
| 4. | Prioritätenliste Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen | 101.16.1198 |
| 5. | Fortschreibung des Gebäudesanierungs- sowie des Gebäudeneubauprogramms | 101.16.1199 |
| 6. | Auflistung Ausgaben für Schulneubau- und Sanierungsmaßnahmen | 101.16.1200 |
| 7. | Vorstellung der Planung WG-Mensa | 101.16.1201 |
| 8. | Hilfe zur Erziehung - Maßnahmen | 101.16.1211 |
| 9. | Sozialpädagogische Angebote für Jugendliche | 101.16.1217 |
| 10. | Umfang der Mittagessenversorgung an den Schulen | 101.16.1238 |
| 11. | Benennung Ganztagsgrundschulen | 101.16.1240 |
| 12. | Fachräume Elisabeth-Knippling-Schule | 101.16.1241 |
| 13. | Raumprobleme an der Albert-Schweitzer-Schule | 101.16.1242 |
| 14. | Überschreitung Schülerbeförderungskosten | 101.16.1243 |
| 15. | Stand der Planungen des Schulentwicklungsplanes
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.08.2008
Bericht des Magistrats
101.16.891 | |

Vorsitzende Jakat eröffnet die mit der Einladung vom 02. März 2009 ordnungsgemäß einberufene 31. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen, so dass Vorsitzende Jakat die Tagesordnung in der vorliegenden Form feststellt.

Weiter teilt Stadtverordnete Jakat mit, dass die Sitzung um 19.00 Uhr beendet wird.

Nach kurzer Aussprache sagt Stadträtin Janz auf Anregung des Stadtverordneten Schild, CDU-Fraktion, für alle heute aus Zeitgründen nicht mehr zum Aufruf gelangten Anfragen eine schriftliche Antwort zu, die die Ausschussmitglieder mit der Einladung zur nächsten Sitzung erhalten werden.

1. Antrag der Mönchebergschule, Förderschule für Lernhilfe der Stadt Kassel, auf Einrichtung einer „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2009/10

Vorlage des Magistrats

- 101.16.1202 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Einrichtung einer „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ an der Mönchebergschule, Förderschule für Lernhilfe, zum Schuljahr 2009/10 wird zugestimmt.“

Stadträtin Janz begründet die Magistratsvorlage.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst nach ausführlicher Aussprache bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Antrag der Mönchebergschule, Förderschule für Lernhilfe der Stadt Kassel, auf Einrichtung einer „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2009/10, 101.16.1202, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Liebetrau

2. Steuererhöhung bei Schulspeisen

Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.16.1178 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Ab 1.1.2009 werden auch Produktion und Lieferung der Schulspeisung mit einem Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent besteuert - bisher waren nur sieben Prozent Mehrwertsteuer fällig.

1. Welche Auswirkungen hat die Preiserhöhung der Essensversorgung in den Schulen für die Eltern, Fördervereine, Mensavereine und die Stadt Kassel?
2. Trifft die Steuererhöhung auch auf die Essensversorgung in den Kindertagesstätten zu? Wenn ja, mit welchen Auswirkungen?
3. Was unternimmt der Magistrat in dieser Angelegenheit?

Vorsitzende Jakat stellt fest, dass die schriftliche Antwort des Magistrats allen Ausschussmitgliedern mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen ist. Weitere Nachfragen der Ausschussmitglieder werden von Stadträtin Janz beantwortet.

Vorsitzende Jakat stellt abschließend fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

Die Anfrage ist von Stadträtin Janz beantwortet.

3. Mittagsversorgung in stadteigenen Einrichtungen und Schulen

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.1189 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Werden in stadteigenen Einrichtungen (Kita/Hort) und stadteigenen Schulen, die einen Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler über Förder- und Mensavereine anbieten, sowie in stadteigenen Schulen, die Ernährungslehre in der Ausbildung verankert haben,
 - a. regional-biologische Lebensmittel eingesetzt?
 - b. regional erzeugte Lebensmittel eingesetzt?
 - c. biologisch erzeugte Lebensmittel eingesetzt?
2. Besteht - unter Prüfung der wirtschaftlich vertretbaren Aspekte – bei den Schulen und den Verpflegungsbetrieben städtischer Einrichtungen das Interesse an der Verwendung regional-biologischer Lebensmittel?

Stadtverordnete van den Hövel-Hanemann begründet die Anfrage der Fraktion B 90/Grüne, die anschließend von Stadträtin Janz beantwortet wird.

Die Antwort des Magistrats liegt dieser Niederschrift nochmals in schriftlicher Form als Anlage bei.

Nachdem Stadträtin Janz weitere Nachfragen der Ausschussmitglieder beantwortet hat, erklärt Vorsitzende Jakat die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage ist von Stadträtin Janz beantwortet.

4. Prioritätenliste Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1198 -

Der Antrag wurde nach ausführlicher Aussprache von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

5. Fortschreibung des Gebäudesanierungs- sowie des Gebäudeneubauprogramms

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1199 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Konsequenz aus den über das Hessische Sonderinvestitionsprogramm Schul- und Hochschulbau sowie über die im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes zu realisierenden Hochbausanierungsmaßnahmen nach der Beschlussfassung und der entsprechenden Bewilligung der Projekte durch Land und Bund das Gebäudesanierungsprogramm sowie das Gebäudeneubauprogramm zu überarbeiten und fortzuschreiben. Ziel soll sein, bereits für den Haushalt 2010 ein Investitionsprogramm für die folgenden Jahre vorzulegen, welches die weiteren notwendigen Sanierungs- und Baumaßnahmen im Schulbereich enthält, die nicht durch die genannten Förderprogramme realisiert werden konnten.

Stadtverordneter Schild begründet den Antrag der CDU-Fraktion.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst nach ausführlicher Aussprache bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Fortschreibung des Gebäudesanierungs- sowie des Gebäudeneubauprogramms, 101.16.1199, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Schild

6. Auflistung Ausgaben für Schulneubau- und Sanierungsmaßnahmen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1200 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle Ausgaben für Neubau- und Sanierungsmaßnahmen an Kasseler Schulen der Jahre 1990 bis 2008, nach Schulform sortiert und auf Schülerzahlen relativiert, aufzulisten. Über das Ergebnis ist im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu berichten.

Stadtverordneter Schild begründet den Antrag der CDU-Fraktion, den er nach ausführlicher Aussprache wie folgt abändert:

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle Ausgaben für Neubau- und Sanierungsmaßnahmen an Kasseler Schulen der Jahre **1997 bis 2008, basierend auf EDV**, nach Schulform sortiert aufzulisten. Über das Ergebnis ist im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu berichten.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: B 90/Grüne
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Auflistung Ausgaben für Schulneubau- und Sanierungsmaßnahmen, 101.16.1200, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Dr. van den Hövel-Hanemann

7. Vorstellung der Planung WG-Mensa

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1201 -

Nach erfolgter Vorstellung der Planung durch den Leiter des Amtes Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, Herrn Neukäter, wurde der Antrag von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

8. Hilfe zur Erziehung - Maßnahmen

Anfrage der SPD-Fraktion

- 101.16.1211 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Kinder sind betroffen, die nicht die Aufnahmebedingungen für die Regelschule oder Kita erfüllen?
2. Welche Maßnahmen erhalten die Kinder, wenn sie die Aufnahme in Regelschule oder Kita nicht erhalten?
3. Gedenkt der Magistrat, die Maßnahme „Intensive Hortbetreuung“ auf die Kindertagesstätten ausweiten?

Stadtverordnete Bergmann begründet die Anfrage der SPD-Fraktion, die von Stadträtin Janz beantwortet wird.

Nach ausführlicher Diskussion stellt Vorsitzende Jakat fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

Die Anfrage ist von Stadträtin Janz beantwortet.

9. Sozialpädagogische Angebote für Jugendliche

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.1217 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung
vorgemerkt.**

10. Umfang der Mittagessenversorgung an den Schulen

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.1238 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung
vorgemerkt.**

11. Benennung Ganztagsgrundschulen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1240 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung
vorgemerkt.**

12. Fachräume Elisabeth-Knipping-Schule

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.16.1241 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung
vorgemerkt.**

13. Raumprobleme an der Albert-Schweitzer-Schule

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.16.1242 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. Überschreitung Schülerbeförderungskosten

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.16.1243 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

15. Stand der Planungen des Schulentwicklungsplanes

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.08.2008

Bericht des Magistrats

101.16.891

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

Gabriele Jakat
Vorsitzende

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 31. öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung am
Mittwoch, 11.03.2009, 17.00 Uhr
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Gabriele Jakat, SPD
Vorsitzende

G. Jakat

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90/Grüne
1. Stellvertretende Vorsitzende

M. van den Hövel

Bodo Schild, CDU
2. Stellvertretender Vorsitzender

Schild

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Mitglied

Rabani Alekuzei

Anke Bergmann, SPD
Mitglied

Anke Bergmann

Barbara Bogdon, SPD
Mitglied

ja Barbara Bogdon

Peter Liebetrau, SPD
Mitglied

P. Liebetrau

Nicola Mütterthies, CDU
Mitglied

N. Mütterthies

Dr. Michael von Rüden, CDU
Mitglied

Dr. Michael von Rüden

Sandra Rudolph, CDU
Mitglied

Sandra Rudolph bis 18³⁵

Heike Mattern, parteilos
Mitglied

Heike Mattern

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

Marlis Wilde-Stockmeyer

Heidrun Goebel-Feußner, FDP
Mitglied

Heidrun Goebel-Feußner

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Izzet Pehlivan,
Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin

A. Janz

Schriftführung

Elisabeth Spangenberg,
Schriftführerin

Spangenberg

Verwaltung/Gäste

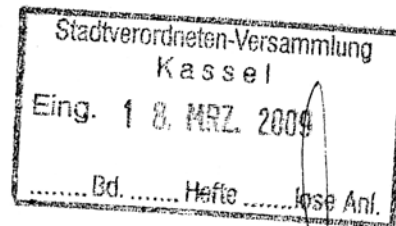
Krenkites

C. Gering

Timo Vogt -20-

G. Steinhardt -40-

An das
Büro der Stadtverordnetenversammlung



Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung (11.03.2009)

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaiser,
im letzten Schulausschuss wurde darum gebeten, die Anfragen der

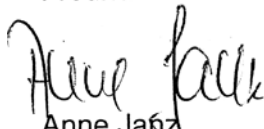
1. Fraktion B90/Grüne „Mittagsversorgung in stadteigenen Einrichtungen und Schulen“, Vorlage-Nr. 101.16.1189
- ~~2. Fraktion Kasseler Linke.ASG „Sozialpädagogische Angebote für Jugendliche“, Vorlage-Nr. 101.16.1217~~
- ~~3. CDU-Fraktion „Fachräume Elisabeth-Knippling-Schule“, Vorlage-Nr. 101.16.1241~~
- ~~4. CDU-Fraktion „Raumprobleme an der Albert-Schweitzer-Schule“, Vorlage-Nr. 101.16.1242~~
- ~~5. CDU-Fraktion „Überschreitung Schülerbeförderungskosten“, Vorlage-Nr. 101.16.1240~~

in schriftlicher Form vorzulegen.

Sie erhalten diese als Anlage zum Protokoll (1) ~~und zur Einladung (2, 3, 4, 5) der nächsten Ausschuss-Sitzung.~~

~~Die Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG „Umfang der Mittagessenversorgung an den Schulen“, Vorlage-Nr. 101.16.1288 wird zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich beantwortet.~~

Freundliche Grüße


Anne Janz
Stadträtin

Anlagen

An – V –

Anfrage der Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen mit der Bitte um Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung: „**Mittagsversorgung in stadt eigenen Einrichtungen und Schulen**“, Vorlage Nr. 101.16.1189

1. Werden in stadt eigenen Einrichtungen (Kita/Hort) und stadt eigenen Schulen, die einen Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler über Förder- und Mensavereine anbieten, sowie in stadt eigenen Schulen, die Ernährungslehre in der Ausbildung verankert haben

- A. Regional-biologische Lebensmittel eingesetzt?
- B. Regional erzeugte Lebensmittel eingesetzt?
- C. Biologisch erzeugte Lebensmittel eingesetzt?

Das Schulverwaltungsamt hat die 23 Schulen, an denen ein Mittagstisch angeboten wird, um eine Stellungnahme zur Anfrage gebeten. Bis zum 26.02. haben 17 Schulen bzw. Mensa/Fördervereine auf die Fragen geantwortet. In einer Übersicht stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

	Frage A	Frage B	Frage C	Ernährungslehre
Ja	5	0	5	0
Nein	3	8	3	1
Kommt vor	9	9	9	2

Die „Ja“- Stimmen zu den Fragen kommen aus den 5 Schulen, in denen ein Mittagessen durch das Bio-Cateringunternehmen Dr. Hoppe angeboten wird. Dr. Hoppe verwendet ausschließlich biologisch erzeugte Lebensmittel, die nach den EU – Bio – Richtlinien (EU- VO 2092/91) erzeugt werden. Demeter- und Biolandbetriebe werden bevorzugt, wo immer möglich werden regional-biologische Lebensmittel bevorzugt.

Die „Nein“ Stimmen werden im Wesentlichen mit dem Essenspreis begründet. Tatsächlich ist der Essenspreis bei den „Bio-Anbietern“ zur Zeit bis zu 33 % teurer. Auch im Ausbildungsbereich (Hauswirtschaftsunterricht) werden deshalb nur bedingt regional-biologische Lebensmittel eingesetzt. Schulen/Fördervereine haben schon den Anspruch, frisches, gesundes und vollwertiges Essen anzubieten. Deshalb werden biologische Produkte auch eingesetzt, wenn die finanziellen Möglichkeiten es zulassen. In den Begründungen wird aber immer wieder benannt, dass kein Spielraum für bessere, aber auch teure Produkte besteht und es den Schulen


wichtig ist, möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Entsprechend sind die Konzepte ausgerichtet.

2. Besteht- unter Prüfung der wirtschaftlich vertretbaren Aspekte- bei den Schulen und den Verpflegungsbetrieben städtischer Einrichtungen das Interesse an der Verwendung regional-biologischer Lebensmittel?

Die Auswertung der Befragung ergibt hier ein Ergebnis von 11 Ja Stimmen und 1 Nein Stimme, die anderen haben sich nicht dazu geäußert. Tenor ist meistens „ wir würden ja gerne, wenn eine zusätzliche finanzielle Belastung ausgeschlossen ist“.

Die Fa. Frisch Menü hat zu dieser Frage ausführlich Stellung genommen. Sie benennt die geringen angebotenen Mengen regional-biologischer Lebensmittel, eine schwierige zeitnahe Verarbeitung und die gestellten Anforderungen an Beschaffenheit, Güte und gleichbleibende Qualität der Lebensmittel als Gründe, die eine Verarbeitung und Verwendung ausschließlich regional-biologischer Lebensmittel nicht zulassen. Außerdem würde dies ihr Produkt unverhältnismäßig verteuern.

Die Antworten der Fördervereine/Mensaverene bzw. Schulen sind beigefügt.


Heger

Antrag der Mönchebergschule, Förderschule für Lernhilfe der Stadt Kassel, auf Einrichtung einer „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2009/10

Berichtersteller/-in: Stadträtin Anne Janz

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Einrichtung einer „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ an der Mönchebergschule, Förderschule für Lernhilfe, zum Schuljahr 2009/10 wird zugestimmt.“

Begründung:

Die Mönchebergschule ist eine Förderschule für Lernhilfe mit sonderpädagogischem Beratungs- und Förderzentrum und liegt im Stadtteil Wesertor. Das Einzugsgebiet der Schule umfasst die nördlichen und nordöstlichen Stadtteile Kassels. An der Schule werden derzeit 151 Schülerinnen und Schüler mit erheblichen Lernproblemen im Sinne der Schule für Lernhilfe unterrichtet. Das der Schule angegliederte sonderpädagogische Beratungs- und Förderzentrum betreut 10 Grundschulen und Sekundarstufen im nördlichen Stadtgebiet.

Die Schülerinnen und Schüler weisen neben Lernschwierigkeiten auch überwiegend Konzentrationsprobleme, mangelndes Durchhaltevermögen, sprachliche Defizite und Verhaltensauffälligkeiten auf. Bei der Lernbehinderung ist der Zusammenhang mit sozialen Faktoren besonders offensichtlich. Fehlerziehung, mangelnde intellektuelle Anregungen, geringe Leistungsmotivation, rudimentäre Sprachmuster und geringes Interesse der Eltern an den Belangen der Schule wirken sich nicht förderlich auf die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen aus. Neben dem reinen Förderbedarf an Lernhilfe besteht daher auch häufig ein Förderbedarf im Bereich der Erziehungshilfe. Die Schülerinnen und Schüler kommen überwiegend aus den sozialen Problembereichen der Kasseler Nordstadt. Der Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler liegt mit rund 45% weit über dem städtischen Durchschnitt. Die Einrichtung einer Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung ist hier von großer Bedeutung und öffentlichem Interesse.

Schulen mit pädagogischer Mittagsbetreuung sollen an mindestens 3 Tagen bis 14.30 Uhr im Rahmen ihrer personellen und finanziellen Möglichkeiten eine zusätzliche

pädagogische Arbeit am Nachmittag leisten. Ein Mittagessen ist in Kooperation mit dem Schulträger anzubieten.

Das Konzept der Schule umfasst folgende Punkte:

- Rhythmisierung des Schulvormittags für die Grund-, Mittel- und Hauptstufe
- Angebot eines betreuten Frühstücks vor Schulbeginn
- Hausaufgabenbetreuung und Förderkurse
- Mittagstisch
- Freiwillige Nachmittagsangebote zu Themenschwerpunkten (Sozialtraining, Gesundheit, Sprachförderung, Kreativität, Sport, Natur, Computerschulung, handwerkliche Angebote)
- Verbesserung der Integrationsmöglichkeiten für Schulabgänger in das Berufsleben
- Intensivierung der Kooperation mit Institutionen, Vereinen und Verbänden sowie dem Jugendamt

Die erweiterte Angebotsstruktur der Mönchebergschule wird sich positiv auf die kognitiven und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler auswirken. Das Leitziel der Mönchebergschule ist die Verbesserung der Integrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler der Schule.

Die Schul- und die Gesamtkonferenz der Mönchebergschule haben dem Antrag auf Einrichtung einer Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung zugestimmt.

Das Staatliche Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel befürwortet die Einrichtung einer Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung an der Mönchebergschule.

Im Haushaltsplan 2009 sind unter der Investitionsnummer 650 0465 100 Mittel in Höhe von 72.000 EUR für den Ausbau zur pädagogischen Mittagsbetreuung (Mensa) eingestellt. Zusätzliche Haushaltsmittel im Ergebnishaushalt 2009 werden nicht benötigt.


Der Ortsbeirat Wesertor hat die Einrichtung einer „Förderschule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ an der Mönchebergschule, Förderschule der Stadt Kassel in seiner Sitzung am 21.05.2008 begrüßt.

Der Magistrat der Stadt Kassel hat diese Vorlage in seiner Sitzung am 02.02.2009 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1284 / 1285
E-Mail buero@spd-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1178

Kassel, 19.01.2009

Steuererhöhung bei Schulspeisen

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

Ab 1.1.2009 werden auch Produktion und Lieferung der Schulspeisung mit einem Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent besteuert - bisher waren nur sieben Prozent Mehrwertsteuer fällig.

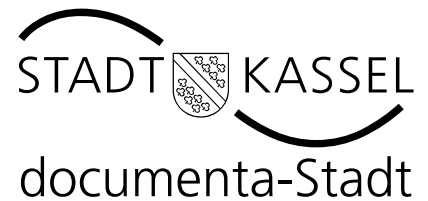
1. Welche Auswirkungen hat die Preiserhöhung der Essensversorgung in den Schulen für die Eltern, Fördervereine, Mensavereine und die Stadt Kassel?
2. Trifft die Steuererhöhung auch auf die Essensversorgung in den Kindertagesstätten zu? Wenn ja, mit welchen Auswirkungen?
3. Was unternimmt der Magistrat in dieser Angelegenheit?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Bergmann

gez. Uwe Frankenberger, MdL
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1294
Telefax 0561 787 2104
E-Mail info@gruene-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1189

Kassel, 30.01.2009

Mittagsversorgung in stadt eigenen Einrichtungen und Schulen

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. Werden in stadt eigenen Einrichtungen (Kita/Hort) und stadt eigenen Schulen, die einen Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler über Förder- und Mensavereine anbieten, sowie in stadt eigenen Schulen, die Ernährungslehre in der Ausbildung verankert haben,
 - a. regional-biologische Lebensmittel eingesetzt?
 - b. regional erzeugte Lebensmittel eingesetzt?
 - c. biologisch erzeugte Lebensmittel eingesetzt?
2. Besteht - unter Prüfung der wirtschaftlich vertretbaren Aspekte – bei den Schulen und den Verpflegungsbetrieben städtischer Einrichtungen das Interesse an der Verwendung regional-biologischer Lebensmittel?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Dr. Martina van den Hövel-Hanemann

gez. Karin Müller
Fraktionsvorsitzende

Vorlage Nr. 101.16.1198

Kassel, 04.02.2009

**Der Antrag wurde von der antragstellenden
Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Schule,
Jugend und Bildung am 11. März 2009
zurückgezogen.**

Prioritätenliste Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, unverzüglich nach der Beschlussfassung über das Hessische Sonderinvestitionsprogramm Schul- und Hochschulbau sowie über die Hochbausanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes und der entsprechenden Bewilligung der Projekte durch Land und Bund eine Liste der darüber hinaus gehenden notwendigen, größeren Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen, nach Priorität geordnet, an Kasseler Schulen vorzulegen. Die Liste soll im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung vorgestellt werden.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden

gez. Eva Kühne-Hörmann
Fraktionsvorsitzende

Vorlage Nr. 101.16.1199

Kassel, 04.02.2009

**Fortschreibung des Gebäudesanierungs- sowie des
Gebäudeneubauprogramms**

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung sowie
in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Konsequenz aus den über das Hessische Sonderinvestitionsprogramm Schul- und Hochschulbau sowie über die im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes zu realisierenden Hochbausanierungsmaßnahmen nach der Beschlussfassung und der entsprechenden Bewilligung der Projekte durch Land und Bund das Gebäudesanierungsprogramm sowie das Gebäudeneubauprogramm zu überarbeiten und fortzuschreiben. Ziel soll sein, bereits für den Haushalt 2010 ein Investitionsprogramm für die folgenden Jahre vorzulegen, welches die weiteren notwendigen Sanierungs- und Baumaßnahmen im Schulbereich enthält, die nicht durch die genannten Förderprogramme realisiert werden konnten.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Eva Kühne-Hörmann
Fraktionsvorsitzende

Vorlage Nr. 101.16.1200

Kassel, 04.02.2009

Auflistung Ausgaben für Schulneubau- und Sanierungsmaßnahmen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle Ausgaben für Neubau- und Sanierungsmaßnahmen an Kasseler Schulen der Jahre 1990 bis 2008, nach Schulform sortiert und auf Schülerzahlen relativiert, aufzulisten. Über das Ergebnis ist im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu berichten.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Eva Kühne-Hörmann
Fraktionsvorsitzende

Vorlage Nr. 101.16.1201

Die Vorlage wurde von der antragstellenden Fraktion nach erfolgter Vorstellung der Planung durch den Magistrat in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung am 11. März 2009 zurückgezogen.

Vorstellung der Planung WG-Mensa

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:


Der Magistrat wird aufgefordert, die Planung für die Mensa am Wilhelmsgymnasium im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung vorzustellen.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Nicola Mütterthies

gez. Eva Kühne-Hörmann
Fraktionsvorsitzende



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1284 / 1285
E-Mail buero@spd-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1211

Kassel, 10.02.2009

Hilfe zur Erziehung - Maßnahmen

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Kinder sind betroffen, die nicht die Aufnahmebedingungen für die Regelschule oder Kita erfüllen?
2. Welche Maßnahmen erhalten die Kinder, wenn sie die Aufnahme in Regelschule oder Kita nicht erhalten?
3. Gedenkt der Magistrat, die Maßnahme „Intensive Hortbetreuung“ auf die Kindertagesstätten ausweiten?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Anke Bergmann

gez. Uwe Frankenberger, MdL
Fraktionsvorsitzender

Sozialpädagogische Angebote für Jugendliche

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. In welchen Sozialräumen Kassels gibt es eine Unterversorgung bei den sozialpädagogischen Angeboten für Kinder und Jugendliche?
2. Bei welchen Angeboten gibt es eine Unterversorgung?
3. Mit welchem personellen und finanziellen Aufwand kann diese Unterversorgung behoben werden?
4. Zu welchen Kürzungen des Angebots werden die Umstrukturierungen der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit führen, oder zu welchen Kürzungen haben sie bereits geführt?
5. Wie werden die entstandenen Lücken aus dieser Umstrukturierung mit Angeboten des Jugendamtes oder freier Träger gefüllt?
6. Welche zusätzlichen Angebote der Stadt oder der freien Träger wird es in den Stadtteilen mit kirchlicher Sozialarbeit, die von Kürzungen durch Umstrukturierungen betroffen sind, geben?
7. Welche zusätzlichen Angebote der Stadt oder der freien Träger wird es speziell in den Stadtteilen geben, in denen es bisher keine städtischen Angebote neben den kirchlichen gegeben hat, wie z.B. Wilhelmshöhe, Südstadt, Kirchditmold, Harleshäuser oder Wehlheiden?
8. Wurde das Jugendamt der Stadt Kassel von der Evangelischen Kirche von Kurhessen Waldeck über die Umstrukturierungen in der kirchlichen Jugendarbeit informiert?

Um schriftliche Antwort wird gebeten. Diese sollte zur Information auch dem Jugendhilfeausschuss zur Verfügung gestellt werden.

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender

Umfang der Mittagessenversorgung an den Schulen

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. An welchen Kasseler Schulen wurden 2007 und 2008 wie viele Mittagessen ausgegeben?
2. Welche Gründe gibt es für die Differenzen?
3. Wie hoch waren die Sach- und Personalkostenzuschüsse aus dem Städtischen Haushalt je Schule in 2007 und 2008?
4. An welchen Schulen soll nach der Planung für 2009 und 2010 wie viele Essen ausgegeben werden?
5. An welchen Schulen erfolgt die Abwicklung der Essensausgabe in der Trägerschaft von Fördervereinen?
6. Wie viele Essen an welchen Schulen wurden 2008 mit Mitteln der Kübel Stiftung vergünstigt ausgegeben?
7. Gab es Schulen die vergeblich eine Förderung für die vergünstigte Abgabe von Mittagessen bei der Kübel Stiftung gestellt haben?
8. Wenn ja, in welchem Finanzumfang wurde dies durch städtische Mittel ausgeglichen?
9. Wie hoch ist die Anzahl von SchülerInnen in Schulen mit Mittagstisch, deren Familieneinkommen die Höhe der Transferleistungen aus dem Sozialgesetzen nicht überschreitet?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.1240

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung am 01. April 2009 von der CDU-Fraktion zurückgezogen.

Benennung Ganztagsgrundschulen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Grundschulen zu benennen, die bislang noch keinen Antrag auf Umwandlung in eine Ganztagsgrundschule gestellt haben und eine Perspektive zu skizzieren, wann mittel- bzw. langfristig die räumlichen, sächlichen und ggf. personellen Voraussetzungen für die Umwandlung dieser Schulen in Ganztagsgrundschulen geschaffen werden könnten, falls die Schulen die Umwandlung beantragen.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Bernd-Peter Doose
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.1241

Kassel, 03.03.2009

Fachräume Elisabeth-Knippling-Schule

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

Wie gedenkt der Magistrat den in dem Schreiben des Schulleiters, Herrn Wagner, vom 03.02.2009 aufgezeigten gravierenden Sanierungsstau der Fachräume für Ernährung und Naturwissenschaften an der Elisabeth-Knippling-Schule kurz- bzw. mittelfristig abzubauen?

Um schriftliche Beantwortung wird gebeten.

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Bernd-Peter Doose
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.1242

Kassel, 03.03.2009

Raumprobleme an der Albert-Schweitzer-Schule

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

Wie gedenkt der magistrat die in der Resolution des Personalrats aufgezeigten eklatanten Raumprobleme an der Albert-Schweitzer-Schule kurz- bzw. mittelfristig zu lösen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Bernd-Peter Doose
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.1243

Kassel, 03.03.2009

Überschreitung Schülerbeförderungskosten

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. Warum wurde im Haushaltsjahr 2008 der Ansatz von 1,2 Mio. € für Schülerbeförderungskosten erneut überschritten (s. Vorlage Nr. 54/2009), obwohl ein regelmäßiges Controlling durch das Schulverwaltungsamt zugesagt war?
2. Welche Ursachen haben die aufgeführten Mehrkosten von 48.600 €?
3. Wie kann das Schulverwaltungsamt sicherstellen, dass die im Haushalt für 2009 eingesetzten Beträge für Schülerbeförderungskosten tatsächlich nicht überschritten werden?
4. Wie hoch waren die jeweiligen Ansätze für den pädagogischen Mittagstisch aller Schulen mit Mittagsbetreuung und wie ist deren jeweilige Ausnutzung in absoluten Zahlen?
5. Welche Gründe führten dazu, dass bei einigen und insbesondere bei den für die Deckung aufgeführten Schulen der pädagogische Mittagstisch offenbar nicht hinreichend angenommen wird? – Wie lauten die für den pädagogischen Mittagstisch vorgelegten Konzepte der betroffenen Schulen?

Um schriftliche Beantwortung wird gebeten.

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Bernd-Peter Doose
Stellv. Fraktionsvorsitzender